

Medienmitteilung

13. Filme für die Erde Festival – 26.-29. Oktober 2023 in Winterthur

Winterthur, 4. Oktober 2023

Die besten Umweltdokus anschauen: Vom 26. bis 29. Oktober 2023 findet das 13. Filme für die Erde Festival in Winterthur statt. In der Offenen Halle 142 und im Kino Cameo werden bewegende Filme rund ums Thema Kreislaufwirtschaft gezeigt, inklusive einer Schweizer Filmpremiere und einem Rahmenprogramm mit hochkarätigen Gästen, einer Führung und einem Familien-Bastelworkshop.

Das Programm 2023

Dieses Jahr dreht sich am Filme für die Erde Festival alles um Kreislaufwirtschaft. Die Filmauswahl ermöglicht einerseits Einblick in atemberaubende Naturlandschaften, zeigt andererseits das Engagement von Menschen, die sich unermüdlich für geschlossene Material- und Energiekreisläufe einsetzen. Die Protagonist:innen im Film **GOING CIRCULAR** lüften beispielsweise das Geheimnis des Konzepts der Kreislaufwirtschaft – ein Wirtschaftssystem, das die planetaren Ressourcen schont. In **HOLY SHIT** leben die Akteur:innen die Sanitärwende und erzeugen mit eigenen Kläranlagen Dünger und Strom. Der Film **DEEP RISING** beleuchtet – mithilfe nie gesehener Bilder vom Meeresgrund – die lebenswichtige Beziehung zwischen der Tiefsee und der Erhaltung des Lebens auf der Erde. Und in **FASHION REIMAGINED** wird eine junge Designerin auf ihrem Weg zur nachhaltigen Kollektion begleitet. Der Familienfilm **DIE GESCHICHTE VOM ORANGEROTEN HEUFALTER** nimmt die Zuschauer:innen mit auf die Suche nach einem vom Aussterben bedrohten Falter. Der Dokfilm **MUSIKFESTIVALS ZWISCHEN GREENWASHING UND AKTIVISMUS** nimmt Nachhaltigkeitsbestrebungen Schweizer Festivals unter die Lupe und der Dokfilm **BAUBÜRO IN SITU – DIE SCHÖNHEIT DES GEBRAUCHTEN** zeigt auf, wofür das „baubüro in situ“ steht: Bauteile wiederverwenden, bestehende Gebäude umbauen, CO₂ sparen.

HOLY SHIT feiert am Filme für die Erde Festival Schweizer Premiere und Regisseur Rubén Abreuña und Co-Produzentin Elena Pedrazzoli sind am Freitag, 27. Oktober 2023, am Festivalabend in Winterthur zu Gast. Am 28. Oktober 2023 gibt Lotta Widmer (Co-Geschäftsleitung Musikfestwochen) Einblick in die Nachhaltigkeitsbestrebungen der Musikfestwochen.

Die Filmhighlights 2023

HOLY SHIT – Schweizer Filmpremiere

Was geschieht mit unserer Nahrung, nachdem sie verdaut und ausgeschieden ist? Sind Fäkalien Abfall oder eine Ressource? Können wir mit Exkrementen die Welt retten? Auf der Suche nach Antworten reist Regisseur Rubén Abreuña durch die Welt und folgt der Spur der menschlichen Fäkalien von den Pariser Abwasserkanälen bis zu einer der grössten Kläranlagen der Welt in Chicago. In **Holy Shit** zeigen Slum-Bewohner:innen aus Uganda, wie sie aus Fäkalien Kompost herstellen. In Hamburg und Genf besucht der Regisseur Wohngebiete, die mit eigenen Kläranlagen Strom und Dünger erzeugen.

GOING CIRCULAR

Wie wäre es in einer Zukunft zu leben, in der die Menschheit nicht einfach überlebt, sondern aufblüht, indem sie die planetarischen Grenzen respektiert und die bisherige Welt umgestaltet? **Going Circular** lüftet die Geheimnisse des Konzepts der Kreislaufwirtschaft – ein Wirtschaftssystem, das Abfall vermeidet und die Ressourcen des Planeten schont. Der Dokumentarfilm zeigt konkrete Lösungen auf, mit denen einzelne Personen und ganze Gemeinden überall auf der Welt zur Kreislaufwirtschaft übergehen können.

DEEP RISING

Eine wenig bekannte industrielle Ausbeutung unseres Jahrhunderts ist der Tiefseebergbau. Im Namen des ökologischen Wandels und vor dem Hintergrund einer geopolitischen Krise liefern sich Unternehmen einen Wettlauf um die Rechte zum Abbau von sogenannten Meeresknollen. Der Dokumentarfilm **Deep Rising** beleuchtet – auch mithilfe nie gesehener Bilder vom Meeresgrund – die lebenswichtige Beziehung zwischen der Tiefsee und der Erhaltung des Lebens auf der Erde. Gesprochen wird Deep Rising von Schauspieler Jason Momoa.

FASHION REIMAGINED

Der Dokfilm **Fashion Reimagined** ist das inspirierende und persönliche Porträt einer jungen Frau, die die Modebranche verändern will. Amy Powney ist ein aufsteigender Stern in der Londoner Fashionszene. Als sie einen renommierten Preis gewinnt, beschliesst sie, mit dem Preisgeld eine nachhaltige Kollektion vom Feld bis zum fertigen Kleidungsstück zu entwerfen – was sich als aufwändige und nicht ganz einfache Mission herausstellt.

DIE GESCHICHTE VOM ORANGEROTEN HEUFALTER

Die Geschichte vom Orangeroten Heufalter ist ein Natur- und Familienfilm, der im Gewand eines Roadmovies daherkommt. Filmemacher Jan Haft macht sich auf die Suche nach einem der seltensten Tagfalter Europas und besucht Orte in Deutschland und Österreich, wo die Art jüngst verschwunden ist. Schliesslich findet er die europaweit vom Aussterben bedrohte Schmetterlingsart in Rumänien und zeigt dabei auf, was sie bedroht: Das Verschwinden von Weidelandschaften, aufgrund der Industrialisierung der Landwirtschaft.

Vor der Filmvorführung am Sonntag, 29. Oktober 2023, findet der Familienworkshop „Bastelbuffet mit der Rauke“ in der Offenen Lagerhalle 142 statt.

MUSIKFESTIVALS ZWISCHEN AKTIVISMUS UND GREENWASHING

Der Dokfilm **Musikfestivals zwischen Aktivismus und Greenwashing** folgt der Musikerin Daniela Weinmann an verschiedene Schweizer Musikfestivals, die ihre Nachhaltigkeitsmassnahmen vorstellen. Denn viele Festivals haben mit romantischen Naturerlebnissen nichts mehr am Hut. Im Gegenteil, sie geben der Natur sehr wenig zurück. Denken wir nur an die Abfallberge, die sie produzieren und an die Dieselgeneratoren, die tonnenweise Abgas in die Luft blasen. Was unternehmen die Festivals also, um ihren Schaden zu minimieren?

BAUBÜRO IN SITU – DIE SCHÖNHEIT DES GEBRAUCHTEN

Dieser Dokfilm zeigt auf, wofür das „baubüro in situ“ steht: Bauteile wiederverwenden, bestehende Gebäude umbauen, CO₂ sparen. Die Schweizer Pionier:innen stehen für klimafreundliches Bauen und setzen kreative Impulse gegen die Verschwendung in der Bauwirtschaft. Das Ergebnis sind ästhetische und nachhaltige Gebäude wie das K.118 in Winterthur, bei dem eine bestehende Lagerhalle mit Elementen aus Abrissgebäuden aufgestockt wurde.

Vor der Filmvorführung am Samstag, 28. Oktober 2023, gibt es eine Führung durch das K.118-Gebäude in Winterthur.

Festivalstandorte Winterthur

Das Festival findet in der Offene Halle 142, Lagerplatz Areal, sowie im Kino Cameo (ohne Rahmenprogramm), Lagerplatz 19, in Winterthur statt.

Alle Festivalstandorte 2023

Das 13. Filme für die Erde Festival findet an 21 Standorten (inkl. Schulkino und Standortpartnerschaften) statt. Unter anderem in:
Basel, Solothurn, St. Gallen, Thun und Zug: 20. Oktober
Bern, Luzern, Winterthur und Zürich: 26.–29. Oktober

Informationen zum Festival & Tickets

Ausführliche Informationen zum Filme für die Erde Festival sind auf der [Festivalwebsite](#) aufgeführt. Tickets sind ab sofort [hier](#) erhältlich. Für die Bezahlung gilt das «pay what you can»-Prinzip.

Über das Filme für die Erde Festival

Bereits zum 13. Mal findet das Filme für die Erde Festival statt. Während mehreren Tagen zeigt es die besten Umweltdokus des Jahres. Das Festival bietet Filmvorführungen für Schüler:innen, Erwachsene und Familien. Filme für die Erde macht einem breiten Publikum wichtige Umwelt- und Klimathemen zugänglich, begeistert Menschen jeglichen Alters und inspiriert sie zum Handeln. Für seine Umweltbildungsarbeit wurde der Verein Filme für die Erde Schweiz von der UNESCO ausgezeichnet. [Website Filme für die Erde Schweiz](#)

Medienmaterial

Flyer, Text- und Bildmaterial sind in der [Medienrubrik](#) verfügbar.

Social Media

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Linkedin](#)

Medienkontakt

Kathrin Reimann, kathrin.reimann@filmefuerdieerde.org, 052 202 25 53